

5. *Eckwald-Rundweg: Schlins (Bushaltestelle Postamt, 502 m) – Mesnerried (540 m) – Runkelina (570 m) – Goldenen Boden – Fischweiher (515 m) – Schlins: 2 Stunden*

Von Schlins kommt man in Richtung Bludesch in die Hügellandschaft des Eckwalds. Die Großformen des Geländes entstanden hier schon vor der letzten Talvergletscherung als Folge ausgedehnter Sackungen von Flyschgesteinen des Schnifnerbergs. Nach einer halben Stunde führt die Route durch ein nahe am abschmelzenden Illgletscher eingetieftes Tälchen. Zu den landschaftsgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten gehört hier das Moorbiotop Mesnerried. Am anschließenden Waldpfad sind zahlreiche Erratika (zumeist Gneisfindlinge des Illgletschers) zu sehen. Bei den Eisrandterrassen von Runkelina biegt die Route in Richtung Schnifis ab und zieht sich in bewaldeten Trockentälchen durch ehemalige Bachbette bergseitig des Gletschers. Dem Rückweg nach Schlins dient der Forstweg über den Goldenen Boden und den ortsnahen Fischweiher. Beim Goldenen Boden geht man an Findlingsblockwerk vorbei.

6. *Bludesch (Bushaltestelle Dorfzentrum, 533 m) – Runkelina (570 m) – Goldener Boden – Platta (630 m) – Schnifner Ried (600 m) – Schlins (Bushaltestelle Postamt, 502 m): 2 ½ Stunden*

Von der Bludescher Ortsmitte erreicht man auf der nach Schnifis führenden Bergstraße eine Eisrandterrasse. Beim Weitergehen auf einem fast ebenen ausichtsreichen Feldweg hat man talseitig den vom Illgletscher stromlinienförmig zugeschliffenen Hügel Zilli vor Augen. Auf der Hangterrasse von Runkelina zieht sich die Route durch bewaldete Trockentälchen, die an gletschernahen Abflüsse erinnern. Von der Wegteilung am Goldenen Boden geht man in Richtung Schnifis weiter. Am Forstweg des Höhenrückens lassen sich Reste von Moränenwällen an auffälligen Findlingsblöcken erkennen. Vom Wegweiser auf der Platta gelangt man wenige Minuten später in die breite Geländemulde des Schnifner Rieds, die nördlich des Gletscherrands von einem wasserreichen Bach durchflossen war und später auf Wasser stauendem Untergrund zur Moorlandschaft wurde. Von einer Abzweigung bei einem Bildstock folgt auf einem Feldweg ein Spaziergang durch das heute größtenteils entwässerte Ried. Danach geht es auf der Gurtgasse durch eine zwischen den kleinen Anhöhen von Guldabüchel und Inanära anschließende Abflussmulde an Terrassenfragmenten vorbei abwärts ins Dorf Schlins.

7. *Thüringerberg (Bushaltestelle Feuerwehrhaus, 873 m) – Hagen (832 m) – Plattenhof (785 m) – Schnifis (657 m) – Röns (610 m) – Rönsberg (505 m) – Schlins (Bushaltestelle Postamt, 502 m): 2 ¾ Stunden*

Die Route folgt von Thüringerberg zwischen Außerberg und der Parzelle Hagen dem *Alten Walserweg* durch Trockentälchen, die im Bereich einer Bergsackung